

## Günter Liegmann vom TV Georgsmarienhütte absolvierte 100 Meilenlauf in Berlin und 52 km Karwendellauf

Im Abstand von nur einer Woche absolvierte Günter Liegmann vom TV Georgsmarienhütte zwei Ultraläufe. Am 17.08.2013 nahm er am 100 Meilen Lauf auf dem ehemaligen Mauerweg in Berlin teil und am 24.08.2013 startete er im Karwendelgebirge beim so genannten „Karwendelmarsch“ über 52 km und 2300 Höhenmeter.

Schon in 2011 war er in Berlin und es war erneut eine „total bewegende“ Erfahrung, „die unter die Haut ging“. Der diesjährige Mauerlauf war dem ersten Opfer Günter Litfin gewidmet. Bei der Abschlussveranstaltung wurde vor 300 Gästen das Protokoll der Staatspolizei vorgelesen. Bei der Siegerehrung waren die Medaillen von der Mutter von Chris Gueffroy, dem letzten Opfer an der Berliner Mauer, überreicht worden. Unter der Schirmherrschaft des ehemaligen DDR-Bürgerrechtlers Rainer Eppelmann soll der Lauf künftig jedes Jahr zur Mahnung und zum Gedenken stattfinden.

Im internationalen Starterfeld von 234 Teilnehmer waren auch Maria Rolfes (Waldschleicher Lohne) und Hans-Werner Rehers (OSC/100MC/DUV/TEA) zusammen unterwegs. Bei Kilometer 98 stürzte Maria Rolfes und musste wegen einer Kopfverletzung im Krankenhaus ärztlich versorgt werden. Hans – Werner Rehers begleitete sie, nahm nach 3 Stunden Unterbrechung den Lauf wieder auf und erreichte noch knapp unter dem Zeitlimit von 30 Stunden das Ziel.

Günter Liegmann blieb mit 23:41 Stunden unter seinem selbst gesteckten Ziel von 24 Stunden, wofür er in Form einer Gürtelschnalle eine weitere Anerkennung erhielt. Er war damit der 49. in der Gesamtwertung. 83 der 234 Starter waren ausgestiegen. Außerdem wurde Günter Liegmann als so genannter „back to back“- Finisher geehrt, weil er schon 2011 gestartet war.

Der Streckenverlauf führt durch viel Natur, aber auch teilweise durch nicht so schöne Stadtviertel. Diesmal ging es im Unterschied zu 2011 gegen den Uhrzeigersinn. Dabei ist der Untergrund teilweise nicht nur wegen des anzutreffenden Kopfsteinpflasters sehr uneben. Dafür wurden die Läufer mit 27 Verpflegungsstationen, alle 5-8 km, mit überall anzutreffenden netten Helferinnen und Helfern, gut versorgt.

Eine Woche später ging es dann schon wieder in die Alpen. Nach 7:49 Stunden kam Günter Liegmann ins Ziel. Es war nicht nur wegen der 2300 Höhenmeter ein schwerer Lauf, den er aber zufrieden absolvierte.

Über beide Male gutes Wetter konnte Günter Liegmann sich freuen. Das war aber auch schon die Gemeinsamkeit dieser sehr unterschiedlichen Lauferlebnisse. Für 2014 ist eine Teilnahme in Berlin schon im Blick, dann können doppelt so viele wie dieses Jahr, das heißt bis zu 500 Läufer, beim Mauerlauf starten



Gruppenfoto vom Karwendellauf (von links nach rechts): Uwe Laig (TV Hohne), Karl- Walter Decius (Trail- Team OWL), Wolfgang Wellensiek (Lübbecker Berglöwen), Günter Liegmann (TVG) und Hans - Werner Rehers (OSC/100MC/DUV/TEA)



(von links) Hans – Werner Rehers und Günter Liegmann; Berliner Mauerlauf über 100 Meilen





Impressionen vom Karwendelmarsch